

rittersaalkonzerte füssen



Konzerte
im Rittersaal
Hohes Schloss
Füssen

Programm 2010


FÜSSEN
im Allgäu

Liebe Konzertbesucher,

Das Jahr 2010 steht für Füssen ganz im Zeichen der großen Bayerischen Landesausstellung „Bayern – Italien“. Als besondere kulturelle Leistung gilt der Kulturtransfer der Füssener Lauten- und Geigenmacher vom 16. bis 18. Jahrhundert nach Italien, während sich heimische Künstler von der großartigen Kunst in Italien inspirieren ließen.

Diesem Thema trägt auch die Konzertreihe im Rittersaal des Hohen Schlosses Füssen Rechnung, die seit vielen Jahren unter dem Namen „Fürstensaalkonzerte“ anspruchsvollen Kammermusikhörern ein Begriff ist.

Der sogenannte „Fürstensaal“ – historisch richtig der „Kaisersaal“ – ist in die Bayerische Landesausstellung integriert und wird dem Besucher kunsthistorisch erschlossen. Daher findet die Konzertreihe im Sommer 2010 im Rittersaal des Hohen Schlosses Füssen statt.

Diesen wunderschönen spätgotischen Raum, den Festsaal der Fürstbischöfe von Augsburg, können Sie somit einen ganzen Sommer lang als Konzertsaal genießen. Auf dem Programm steht klassische und moderne Kammermusik sowie Jazz, Improvisation und Weltmusik. Fünf „klassische“ Konzerte können im Abonnement gebucht werden.

Ich wünsche Ihnen einen interessanten Konzertsommer all' Italiana.

Ihre Karina Hager
Kulturamt der Stadt Füssen



Konzerte 2010

Freitag, 28.05.2010, 20.00 Uhr

Bassiona Amorosa

Samstag, 12.06.2010, 20.00 Uhr

Julius Berger (Cello) und José Gallardo (Klavier)

– Abo –

Mittwoch, 30.06.2010, 20.00 Uhr

„All' Italiana“

Christine Köhler (Flöte) und Miriam Overlach (Harfe)

– Abo –

Samstag, 10.07.2010, 20.00 Uhr

Kammerorchester Füssen

Mittwoch, 14.07.2010, 20.00 Uhr

Quartetto di Cremona

– Abo –

Samstag, 17.07.2010, 20.00 Uhr

Liederkranz Füssen e. V.

Mittwoch, 21.07.2010, 20.00 Uhr

Munic Brass Connection

Mittwoch, 28.07.2010, 20.00 Uhr

Quadro Nuevo

Dienstag, 10.08.2010, 20.00 Uhr

Edin Karamazov (Laute und E-Gitarre)

Mittwoch, 18.08.2010, 20.00 Uhr

„Carnevale di Venezia“

Götz Schumacher (Klavier) und

Michael Rieber (Kontrabass)

– Abo –

Mittwoch, 01.09. bis Samstag, 11.09.2010

Festival *vielsaitig* (siehe extra Programm)

Mittwoch, 01.09.2010, 20.00 Uhr

Verdi Quartett und Matthias Kirschnerleit (Klavier)

Freitag, 03.09.2010, 20.00 Uhr

Verdi Quartett und Gäste

– Abo –



Freitag, 28.05.2010, 20.00 Uhr

Bassiona Amorosa

– jazz & moderne –

Es begann mit vier Studenten/-innen der Meisterklasse von Professor Klaus Trumpf, die inzwischen alle in europäischen Orchestern in führenden Positionen engagiert sind. Sie gaben der Formation 1996 den Namen Bassiona Amorosa nach der virtuos-charmanten Komposition „Passione amorosa“ (Liebesleidenschaft) von Giovanni Bottesini.

In außergewöhnlicher Besetzung bilden die jungen Musiker - allesamt mehrfache Preisträger internationaler Musikwettbewerbe - eine besondere Formation und verstehen es, als internationales Kontrabassensemble das Publikum in Europa, USA und Asien in Konzerten, auf CDs, im Rundfunk und im Fernsehen mit nie vermuteten, abwechslungsreichen und interessanten Programmen zu begeistern, indem sie weite Bögen spannen von früher Renaissance- und Barockmusik über Klassikeradaptionen bis zu pointierten Arrangements der Unterhaltungsmusik.

Die Faszination dieses Ensembles geht zunächst vom Überraschungseffekt durch die einmalige Besetzung mit Kontrabass aus, sodann vom Spielwitz, der ungebremsten Spielfreude, den überzeugenden Arrangements und der enormen Musikalität.



Eintritt

18,00 EUR · ermäßigt 9,00 EUR



Samstag, 12.06.2010, 20.00 Uhr

Julius und Hyun-Jung Berger (Violoncelli) und José Gallardo (Klavier)

– klassik – im Abo enthalten

Julius Berger ist Professor für Violoncello und Kammermusik am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg. Er betreut eine Klasse bei der internationalen Sommerakademie des Mozarteums Salzburg neben Meisterkursen weltweit. Tourneen und Konzerte haben Julius Berger musikalisch und

freundschaftlich verbun-

den mit Persönlichkeiten wie Leonard Bernstein, Gidon Kremer, Pierre-Laurent Aimard und Sofia Gubaidulina.



Hyun-Jung Berger erhielt zahlreiche internationale Auszeichnungen und wird von renommierten Orchestern und Festivals als Solistin und Kammermusikerin eingeladen. Mit ihrem Ehemann Julius Berger hat sie zwei CDs eingespielt (Boccherini Sonaten), die von internationalen Fachzeitsungen als Interpretationsmaßstab gefeiert werden. 2008 übernahm

sie eine Dozentur am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg.

José Gallardo erhielt viele nationale und internationale Preise. Seine Konzerttätigkeit erstreckt sich auf Europa, Asien, Israel, Ozeanien und Südamerika. Gidon Kremer lud ihn zum wiederholten Male zu seinem weltweit bekannten Festival nach Lockenhaus ein. Er ist ständiger Kammermusikpartner des israelischen Percussionisten Chen Zimbalista und des Geigers Linus Roth sowie des Cellistenehepaars Hyun-Jung und Julius Berger. Seit 1998 ist José Gallardo Dozent im Fachbereich Musik der Universität Mainz.

Programm

Frederic Chopin · Sonate g-moll op. 65 für Klavier und Violoncello

Robert Schumann · Kinderszenen op. 15 für Klavier

Sergei Rachmaninov · Sonate g-moll op. 19 für Violoncello und Klavier

Eintritt 18,00 EUR · ermäßigt 9,00 EUR



Mittwoch, 30.06.2010, 20.00 Uhr

Duo Köhler-Overlach „All Italiana“

– klassik – im Abo enthalten

Christine Köhler, Flöte
Miriam Overlach, Harfe

Christine Köhler ist Stipendiatin der Stiftung Yehudi Menuhin „Live Music Now!“ und der Stiftung Villa Musica. Nachdem sie im Bayerischen Landesjugendorchester und im Bundesjugendorchester spielte, ist sie seit 2004 Mitglied der Jungen Deutschen Philharmonie und spielte parallel bis 2007 im European Union Youth Orchestra.

Aushilfsengagements führten sie als Soloflötistin an die Bayerische Staatsoper, zum WDR Sinfonieorchester, zur Deutschen Radiophilharmonie Saarbrücken-Kaiserslautern und als Solopicciccolflötistin zum Gürzenich Orchester Köln.

2008 erhielt sie ein Stipendium des Deutschen Musikwettbewerbs in der Kategorie Flöte solo und wurde in die Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler aufgenommen.

Miriam Overlach studierte Harfe in Amsterdam und machte den Bachelor- und Masterabschluss mit jeweils höchster Auszeichnung. Nach dem Gewinn zahlreicher Preise erhielt sie 2008 ein Stipendium des Deutschen Musikwettbewerbs in der Kategorie Harfe solo und wurde in die Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler aufgenommen.

Miriam Overlach war bereits in renommierten Konzertsälen und bei bekannten Ensembles und Festivals zu Gast. Einen besonderen Schwerpunkt ihrer Arbeit bildet die zeitgenössische Musik.

Das Duo präsentiert das **Programm** „All' Italiana“ mit Werken von Boccherini, Berio, Scarlatti, Donizetti, Rossini und anderen.

Eintritt

18,00 EUR · ermäßigt 9,00 EUR



Mittwoch, 14.07.2010, 20.00 Uhr

Quartetto di Cremona

– klassik – im Abo enthalten

Cristiano Gualco, Violine

Paolo Andreoli, Violine

Simone Gramaglia, Viola

Giovanni Scaglione, Violoncello

Das Quartetto di Cremona wurde im Jahr 2000 von vier jungen Streichern in Cremona, der Stadt der großen Geigenbauer, gegründet. Schon nach kurzer Zeit hat es sich als eines der interessantesten jungen europäischen Streichquartette positioniert.

Das Quartetto di Cremona hat wichtige Auszeichnungen bei großen internationalen Streichquartett-Wettbewerben errungen und in der Folge in vielen wichtigen Konzertsälen und auf großen Festivals debütiert: Wigmore Hall London, Beethoven Haus Bonn, Perth International Art Festival, Turku Music Festival, Teatro Coliseo Buenos Aires, Barge of Music New York, Handelsbeurs Gent, COG Genova, Amici della musica di Firenze, Palermo, Perugia, Unione Musicale di Torino, Settembre Musica, Società del Quartetto di Milano u.v.m.

Die Musiker sehen den Schlüssel zu ihrem Erfolg in ihrem direkten Kontakt zum Publikum und dem kommunikativen Charakter ihrer Konzerte, verbunden mit dem kontinuierlichen Studium der musikalischen Rhetorik und Poetik.



Programm

Niccolò Paganini · Streichquartett Nr. 1 d-moll

Joseph Haydn · Streichquartett C-Dur op. 54/2 Hob.III:57

Robert Schumann · Streichquartett Nr. 3 A-Dur op. 41/3

Eintritt 18,00 EUR · ermäßigt 9,00 EUR

Mittwoch, 21.07.2010, 20.00 Uhr

munich brass connection

– jazz & moderne –

Thomas Berg, Trompete
Konrad Müller, Trompete
Fabian Heichele, Tuba
Christian Loferer, Horn
Sebastian Sager, Posaune



munich brass connection - dahinter stehen fünf talentierte junge Musiker aus Bayern, die sich an der Münchner Hochschule für Musik und Theater zusammengefunden haben.

1999 gewann das Quintett unter dem Namen Brassecco den 1. Bundespreis bei „Jugend musiziert“ und legte somit den Grundstein für ein Kammermusikensemble mit hohen musikalischen Ansprüchen. In den Folgejahren spielte das Quintett unter anderem auf der Expo 2000 in Hannover und war des öfteren im Bayerischen Rundfunk zu hören. Die Auszeichnung mit dem 3. Preis beim Internationalen Jan-Koetsier-Wettbewerb 2006 bedeutete den Beginn einer regen Konzerttätigkeit, auch über die Grenzen Deutschlands hinaus. Eine Tournee im Auftrag des Goethe-Instituts durch Zentralasien zählte zu den bisherigen Höhepunkten.

Das Repertoire des Ensembles umfasst sämtliche Stilrichtungen von Barock bis Jazz, von Bach bis Brubeck. Es vereint Arrangements klassischer Werke und Originalkompositionen für Blechbläserensembles mit musikalischen Evergreens und Jazz-Standards.

„Klassisch, Bayerisch, Unwiderstehlich“ heisst das **Programm**, das die munich brass connection mit Werken von Dukas, Crespo, Plog und anderen im Rittersaal präsentiert.

Eintritt

18,00 EUR · ermäßigt 9,00 EUR



Mittwoch, 28.07.2010, 20.00 Uhr

Quadro Nuevo

– jazz & moderne –

Mulo Francel,

Saxophone,
Klarinetten

D.D. Lowka,

Kontrabass,
Perkussion



Andreas Hinterseher, Akkordeon, Vibrandoneon

Evelyn Huber, Harfe, Salterio

Quadro Nuevo ist die europäische Antwort auf den Argentinischen Tango. Arabesken, Balkan-Swing, Balladen, waghalsige Improvisationen, Melodien aus dem alten Europa und mediterrane Leichtigkeit verdichten sich zu märchenhaften Klangfabeln. Diese erzählen vom Vagabundenleben, den Erfahrungen und Begegnungen auf der großen Reise des Lebens, den kleinen Zufällen und den großen Momenten, von Zartheit und wildem Temperament, zwischen verzehrender Sehnsucht und genussvoller Erfüllung - zwischen dem Bitteren und dem Süßen.

Quadro Nuevo tourt seit 1996 durch die Länder der Welt und gab bereits über 2000 Konzerte. In dieser Zeit hat das Instrumental-Quartett eine ganz eigene Sprache der Tonpoesie entwickelt. Sie ist geprägt von der leidenschaftlichen Liebe zum Instrument und von großer Spielfreude. Selten hat man erlebt, dass Musik mit so viel Spannung, Verve und Einfühlungsvermögen in fremde Kulturen dargeboten wird.

Der langjährige Quadro Nuevo-Gitarrist Robert Wolf war unverschuldet in einen schweren Verkehrsunfall verwickelt und kann seither keine Konzerte geben. Quadro Nuevo spielt in der oben genannten Besetzung.

Eintritt

24,00 EUR · ermäßigt 18,00 EUR

Dienstag, 10.08.2010, 20.00 Uhr

Edin Karamazov, Laute und E-Gitarre

– jazz & moderne –

Edin Karamazov hat mit seinen mitreißend virtuoson Auftritten als Lautenist und Gitarrist in Europa und Amerika die Aufmerksamkeit der Musikwelt auf sich gelenkt und beispiellosen Beifall bei Publikum und Musikkritik gefunden. Mit international führenden Ensembles und Künstlern der Alten Musik wie dem Hilliard Ensemble, Hesperion XX, Andreas Scholl sowie dem Rockstar Sting hat Karamazov als Solist zahlreiche CDs eingespielt und weltweit konzertiert. Mit seinem überragenden Können als Interpret und seiner technischen Brillanz auf zahlreichen historischen und zeitgenössischen Saiteninstrumenten begeisterte Edin Karamazov das Konzertpublikum unter anderem im Concertgebouw, in der Wigmore Hall, der Berliner Philharmonie und dem Konzerthaus Wien.

Von Sergiu Celibidache protegiert, begann Edin Karamazov seine musikalische Karriere mit der klassischen Gitarre und hat u.a. Erste Preise bei insgesamt vier Gitarrenwettbewerben gewonnen. Seine Studien der Barocklaute setzte er bei Hopkinson Smith an der Schola Cantorum Basiliensis fort.



Edin Karamazov spielt beim heutigen **Programm** „Made in Silence“ die Stücke von Leo Brouwer mit der E-Gitarre und die von ihm selbst bearbeiteten Werke von Johann Sebastian Bach auf der Laute.

Eintritt

18,00 EUR

ermäßigt 9,00 EUR



Mittwoch, 18.08.2010, 20.00 Uhr

„Carnevale di Venezia“

– klassik – im Abo enthalten

Götz Schumacher, Klavier
und Michael Rieber, Kontrabass

Unter dem Titel „Carnevale di Venezia“ haben Götz Schumacher und Michael Rieber ein Programm mit hochvirtuosen Kompositionen von Bottesini und Paganini zusammengestellt, das mit Paganinis Gassenhauer „Carnevale di Venezia“ endet.



Seit 1986 konzertieren diese beiden Künstler regelmäßig als Duo Kontrabass und Klavier. Ihr umfangreiches Repertoire umfasst sowohl Originalliteratur als auch zahlreiche Transkriptionen vom Barock bis hin zu Werken zeitgenössischer Komponisten.

Michael Rieber absolvierte sein Kontrabassstudium an der Musikhochschule Stuttgart. Er war Mitglied des Radio-Sinfonieorchesters Stuttgart, dann 1. Solo-Kontrabassist im Orchester der Bayerischen Staatsoper in München und ist nun, ebenfalls als 1. Solo-Kontrabassist, im NDR Sinfonieorchester Hamburg tätig. Dort wurde er 2007 als Professor für Kontrabass an die Hochschule für Musik und Theater berufen. Die Presse bescheinigt dem „Paganini am Kontrabass“ „hexenmeisterliche Akrobatik“ und „explosive Virtuosität“. Michael Rieber spielt einen Kontrabass des italienischen Geigenbaumeisters Pietro Pallotta aus dem Jahre 1819.

Götz Schumacher schloss bereits während seiner Schulzeit eine Kirchenmusikerausbildung ab und studierte danach Klavier an den Musikhochschulen in Frankfurt und Stuttgart und anschließend mit einem Stipendium des DAAD in Paris. Zusammen mit dem Pianisten Andreas Grau rief er 1981 das Grau Schumacher Piano Duo ins Leben, das seither den Schwerpunkt seiner musikalischen Arbeit darstellt.

Eintritt

18,00 EUR · ermäßigt 9,00 EUR

Mittwoch, 01.09. bis Samstag, 11.09.2010

Festival *vielsaitig* „Italia“

Das Festival *vielsaitig* nimmt mit dem Motto „Italia“ das Thema der Bayerischen Landesausstellung „Bayern - Italien“ auf. Eine lange Geschichte verbindet Bayern und Italien - eine Geschichte von Herrschern und Händlern, von Reisenden und Gelehrten, von Heiligen und Künstlern - und ganz besonders von Geigenbauern und Musikern!

Das Festival *vielsaitig* knüpft an die bedeutende Geschichte des Füssener Lauten- und Geigenbaus an. Die Verbindung von Instrumentenbau und

-spiel wird beim Festival mit einem Geigenbauforum aktualisiert.



„Italia“ erklingt facettenreich mit dem Verdi Quartett, den Pianisten Matthias Kirschner und Hatem

Nadim, dem Countertenor Matthias Rexroth, dem Peter Lehel Quartett und weiteren Gästen. Die Aufführung einer Vesper von Alessandro Grandi durch Musiker aus Mailand und Füssen lässt eindrucksvoll den Zusammenklang Bayerns und Italiens erleben.

Ein Kammermusikurs, ein Jazz-Workshop und der italienische Geigenbau Füssener Herkunft prägen „Italia“ ebenso wie kulinarische Köstlichkeiten und italienisch anmutende Aufführungsorte im Barockkloster St. Mang und dem spätgotischen Hohen Schloss.

Auf den nächsten Seiten stellen wir Ihnen das Eröffnungskonzert und ein Konzert mit dem Verdi Quartett und Gästen vor, das auch im Abonnement enthalten ist. Karten für diese Konzerte erhalten Sie bereits im Vorverkauf.

Zum Festival *vielsaitig* erscheint in Kürze eine detaillierte Broschüre, die Ihnen das Kulturamt der Stadt Füssen, Tel. 0049 (0) 8362 903 146, gerne zuschickt.

Mittwoch, 01.09.2010, 20.00 Uhr

Verdi Quartett & Matthias Kirschnerreit

Eröffnungskonzert Festival vielsaitig

Susanne Rabenschlag, Violine

Matthias Ellinger, Violine

Karin Wolf, Viola

Zoltan Paulich, Violoncello

Matthias Kirschnerreit, Klavier



Das Verdi Quartett aus Köln, eines der führenden deutschen Streichquartette, gestaltet seit 2003 gemeinsam mit dem Kulturamt der Stadt Füssen das Festival *vielsaitig*. Gegründet 1985 von der Juilliard-School-Absolventin Susanne Rabenschlag (Violine) und der bei Max Rostal und Bruno Giuranna ausgebildeten Bratscherin Karin Wolf, sind heute der Franzose Matthias Ellinger an der zweiten Violine sowie der aus Ungarn stammende Zoltan Paulich als Cellist mit dabei.

Matthias Kirschnerreit zählt heute zu den führenden deutschen Pianisten seiner Generation. Neben seiner Arbeit mit den renommiertesten Sinfonieorchestern liebt er das Kammermusikspiel.

Matthias Kirschnerreit studierte an der Musikhochschule Detmold und ist seit 1997 Professor an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Viele seiner Studenten sind inzwischen Preisträger internationaler Wettbewerbe.

Auf das Festivalthema „Italia“ stimmen das Verdi Quartett und Matthias Kirschnerreit mit ganz besonderen Werken ein.

Programm

Hugo Wolf · Italienische Serenade G-Dur für Streichquartett

Robert Schumann · Quintett Es-Dur op. 44 für 2 Violinen, Viola, Cello, Klavier

Luigi Nono · Fragmente - Stille, An Diotima. Streichquartett (1979)

Eintritt

18,00 EUR · ermäßigt 9,00 EUR

Freitag, 03.09.2010, 20.00 Uhr

Verdi Quartett und Gäste

– klassik – im Abo enthalten

Verdi Quartett

Matthias Kirschner, Klavier

Hatem Nadim, Klavier

Mini Schulz, Kontrabass

An diesem Abend hören Sie die Mitglieder des Verdi Quartetts nicht als Quartett, sondern in unterschiedlichen Besetzungen mit renommierten Kammermusikpartnern.

Als Pianist, Dozent und Korrepetitor ist Hatem Nadim regelmäßig zu Gast beim Festival *vielsaitig*. Er studierte am „Cairo Conservatoire“ und an der Musikhochschule Frankfurt a. M. Er wirkte als Dozent an den Musikhochschulen in Mainz und Mannheim und heute an der „California State University“ in Fresno/USA .



Mini Schulz ist klassischer Bassist in Orchester- und Kammermusik und zum anderen Jazz- und Pop-Bassist. Er spielte beim RSO Stuttgart und beim Stuttgarter Kammerorchester und im Jazz/Pop Bereich u.a. mit Laurie Anderson, Wolfgang Dauner, Lou Reed, Giora Feidmann und Max Greger jun. Er leitet die Band der amerikanischen Sängerin Helen Schneider. Mini Schulz ist Professor für Jazz an der Musikhochschule Stuttgart und seit 2007 künstlerischer Leiter des BIX Jazzclubs Stuttgart und des Festivals BW-Bank jazzopen.

Programm

Igor Fjodorowitsch Strawinski · „Suite italienne“ für Violine und Klavier

Franz Schubert · Klavierquintett opus post. 114 - D 667 in A-Dur

„Forellenquintett“ für Klavier, Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass

Eintritt

18,00 EUR · ermäßigt 9,00 EUR

Veranstaltungsort

Rittersaal im Hohen Schloss Füssen
Magnusplatz 10 · 87629 Füssen

Die Zufahrt für Privat-PKWs ist nicht möglich, wir bieten einen kostenlosen Shuttle-Service an:
Ab 19.15 Uhr und nach dem Konzert ab / bis Lechhalde, Haupteingang Rathaus.

Veranstalter

Kulturamt der Stadt Füssen

Abonnement für 5 Konzerte

79,00 EUR, ermäßigt 39,00 EUR.
Ermäßigter Preis für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte.

Abonnement- und Kartenbestellung nur im Kulturamt der Stadt Füssen, Tel. 0049 (0) 8362 903146

Montag–Donnerstag 8.30 - 16.00 Uhr
Freitag 8.30 - 11.30 Uhr
Reservierte Karten müssen spätestens ½ Stunde vor Konzertbeginn an der Abendkasse abgeholt werden.

Kartenvorverkauf

Tourist Information Füssen, Kaiser-Maximilian-Platz 1 · 87629 Füssen
Tel. 0049 (0) 8362 93850

Bankverbindung Stadt Füssen

Kto. Nr. 18 · Sparkasse Allgäu
BLZ 733 500 00

Impressum

© **Herausgeber:** Kulturamt der Stadt Füssen
Basislayout: JUNG – Werbeagentur GmbH,
PrePress: Kulturamt der Stadt Füssen
Bildnachweis: Kulturamt der Stadt Füssen, FTM/
www.guenterstandl.de (S. 2)
Druck: flyerolymp, Stuttgart
Irrtum und Änderungen vorbehalten · April 2010





Unsere Kulturförderung
ist gut für die Sinne.

 Sparkasse
Allgäu

Kunst und Kultur prägen die gesellschaftliche Entwicklung und erhöhen die Lebensqualität: Menschen entdecken ihre Schaffenskraft, ihre Offenheit für Neues, ihre Sinne. Die Sparkassen-Finanzgruppe unterstützt hier eine Vielzahl von regionalen und nationalen Projekten. Sie ist mit Zuwendungen von mehr als 142 Mio. Euro der größte nichtstaatliche Kulturförderer Deutschlands. www.sparkasse-allgaeu.de

Wenn's um Geld geht - Sparkasse.